

Programm

des

Königlichen Dom - Gymnasiums

zu

Verden

für das

Schuljahr von Oftern 1866 bis Oftern 1867.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Director Plaß.

Verden, 1867.

Gedruckt in F. Treßan's Officin in Verden.



Vorbemerkung.

Eine Abhandlung kann dieses Jahr für das Schulprogramm nicht geliefert werden, weil derjenige Lehrer, welcher sie zu schreiben übernommen hatte, durch anhaltende Krankheiten, die in seiner Familie herrschten, an der Vollendung derselben behindert wurde. Auch der Redeact ist dieses Jahr ausgefallen, weil er sich natürlich in der älteren Weise nicht wiederholen konnte, aber für eine neue Art der Feier noch nicht die nöthigen Instructionen erfolgt waren. Unter der Voraussetzung, daß für das künftige Jahr alles wird aufs neue geregelt sein, beschränken wir uns also diesmal auf Mittheilung von Schulnachrichten über das verfllossene Jahr von Ostern 1866 bis Ostern 1867.

Veränderung

Die Veränderung im Personal der Lehrkräfte ist ganz gegen Ende des Schuljahres eine erhebliche Veränderung vorgegangen. Es verließ nämlich dasselbe der Pastor Rodde, welcher seit Michaelis 1862 als Hauptlehrer für Religion durch alle Classen und für die hebräische Sprache, daneben als Gehülfslehrer für manche Fächer in den mittleren und unteren Classen dem Gymnasium auf eine sehr zu lobende Weise Dienste geleistet hat. Gern hätten wir ihn länger behalten; aber ein nicht zu beruhigendes Verlangen, sich noch weiter in ganz neuen Kreisen zu versuchen und auszubilden, hat ihn bewogen, seine Stelle niederzulegen. Wahrscheinlich wird er als Prediger in zerstreuten protestantischen Gemeinden des südöstlichen Deutschlands einen andern Wirkungskreis antreten.

Der Collaborator Gelsborn, über welchen in dem vorjährigen Programme die Anzeige gemacht ist, daß er auf ein Jahr Urlaub erhalten hätte, um sich in Paris weiter auszubilden, kehrte Michaelis 1866 von dieser Reise zurück und trat dann seinen früheren Dienst, als zweiter Lehrer der Mathematik und zugleich als Ordinarius der Quinta, wieder an. Demgemäß verließ sein Stellvertreter, der Schulamts-Candidat Harns, das Gymnasium. Ihm ist, da er hier einen empfehlenden Beweis von seiner Brauchbarkeit abgelegt hat, eine definitive Anstellung an dem Progymnasium zu Einbeck geworden.

Gleichzeitig mit ihm ist der Collaborator Gelsborn hier ausgeschieden, der seit Ostern 1859 seinem Dienste der Art genügt, daß alles aufgeboten wurde, um ihn dem Gymnasium zu erhalten. Höhere Rücksichten machten es aber nöthig, daß er als erster Lehrer

I.

Chronik des Gymnasiums.

Für diejenigen Herren, welche ehemals Schüler des hiesigen Gymnasiums gewesen sind, ist es vielleicht nicht ohne Interesse zu erfahren, daß der alte Schuldiener Dummeyer, der 36 Jahre dieser Anstalt gedient hat, um Johannis 1866 verstorben ist. Seine Stelle ist seinem Sohne übertragen.

Diejenigen Herren, welche ehemals Schüler des hiesigen Gymnasiums gewesen sind, ist es vielleicht nicht ohne Interesse zu erfahren, daß der alte Schuldiener Dummeyer, der 36 Jahre dieser Anstalt gedient hat, um Johannis 1866 verstorben ist. Seine Stelle ist seinem Sohne übertragen.

der Mathematik an das Gymnasium zu Aurich versetzt und damit ihm eine Verbesserung geboten wurde, für welche ihm hier eine leidlich genügende Entschädigung nicht konnte gegeben werden.

Ueberdies war die Einrichtung des Gymnasiums den in den alten Provinzen bestehenden Anordnungen näher zu bringen, besonders waren die humanistischen von den Realclassen schärfer zu trennen.

Zu diesem Zwecke bedurfte es einer Vermehrung der Lehrkräfte; und so sind dem Gymnasium für zwei abgegangene Lehrer drei wieder gegeben: der Pastor Becker, hauptsächlich als Ersatz für Rodde, der Collaborator Schwanefeld, als Nachfolger für Gelsborn, und der Candidat Werbe als der, mit dessen Hilfe manche Scheidung der Humanisten und der Realisten durchzuführen war.

Von diesen ist Augustin Wilhelm Becker, geboren den 26. April 1837 zu Verden, Sohn des Superintendenten Becker zu Bremerförde. Seine Gymnasial-Bildung hat er in Stade erhalten und in Erlangen und Göttingen Theologie studiert. Kurze Zeit ist er Hauslehrer im Mecklenburgischen und im Hannoverschen, dann $2\frac{1}{4}$ Jahr Mitglied des Hospitiums in Loccum, $\frac{3}{4}$ Jahr Pastor adjunctus in Urbergen, zuletzt 2 Jahre Collaborator am Schullehrer-Seminar zu Stade gewesen. Hier ist er Rodde's Nachfolger für den Religions-Unterricht und die hebräische Sprache geworden, aber hat während die Neben-Lectionen Rodde's an einen anderen Lehrer übergegangen sind, das Ordinariat für die Quinta übernommen und ist in dieser Hinsicht für Gelsborn Hauptlehrer der lateinischen und der deutschen Sprache in dieser Classe.

Hermann Weers Schwanefeld, geboren den 17. Juli 1843 in Emden, ist Sohn des weil. Schuhmacher-Meisters Schwanefeld in Emden, und hat seine Gymnasial-Bildung in seiner Vaterstadt von Michaelis 1856—1863 erhalten. Mathematik und Naturwissenschaften hat er in Göttingen von Michaelis 1863—1866 studiert und ist nach Beendigung dieses Studiums $1\frac{1}{2}$ Jahr Lehrer jener beiden Fächer an dem Gymnasium zu Minden gewesen. Diese sind auch hier seine Hauptfächer, und er wird mehr die Stellung eines Ordinarius für die Realclassen einnehmen.

Wilhelm Friedrich Claus Werbe, geboren den 26. April 1842 in Dypeln, Amts Neuhaus, ist Sohn des Pastors Werbe zu Lahmstedt. Er hat das Gymnasium zu Stade und das zu Verden besucht und Theologie in Erlangen und Göttingen studiert. Gleich nach Beendigung dieses Studiums ist er hier als Gehülfslehrer angestellt, und unterrichtet sowohl in den Realclassen als in den unteren humanistischen Classen.

II.

Zur Statistik des Gymnasiums.

Nach dem letzten Programm war der Bestand der Schule um Ostern 1866 dieser:

Prima	32	Schüler.					
Secunda	29	"			4	Schüler der 1. R.-Cl.	
Tertia	39	"		7	"	" " "	
Quarta	29	"		10	"	" 2. "	
Quinta	27	"	}	Vorbereitungs-Classen			
Sexta	22	"					
				178	Schüler,	21	Realisten,

und von diesen waren 77 aus Verden Gebürtige und 101 Auswärtige. Dieser Bestand hat sich fast unverändert erhalten, obwohl diesen Ostern auffallend wenig Schüler aus der Stadt selbst zugegangen sind, nämlich drei, deren Väter schon länger hier wohnten, und zwei, deren Väter erst kürzlich hierher versetzt sind.

Gegenwärtig sind in:

Prima	34	Schüler.					
Secunda	37	"			6	Schüler der 1. R.-Cl.	
Tertia	30	"		8	"	" 2. "	
Quarta	27	"		6	"	" 3. "	
Quinta	34	"					
Sexta	13	"					
				175	Schüler.	20	Realisten.

Von diesen sind in:

Prima	7	Verdener und			27	Auswärtige.	
Secunda	10	"			27	"	
Tertia	12	"			18	"	
Quarta	10	"			17	"	
Quinta	20	"			14	"	
Sexta	11	"			2	"	
				70	Verdener.	105	Auswärtige.

In der Abituren - Prüfung erschienen:

Michaelis 1866.

1. Ernst Hermann Christian Bindels, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, Sohn des Bürgermeisters Bindels zu Sulingen; studiert Jura.

2. **Theodor Wilhelm Heinrich Rudorff**, 18½ Jahr alt, Sohn des Amtsrichters Rudorff zu Stade; studiert Jura.
3. **Gustav Adolph Wilhelm Bethe**, 20 Jahr alt, Sohn des weil. Kaufmanns Bethe zu Stade; studiert Philologie.
4. **Justus Ulrich Wagner**, 19 Jahre alt, Sohn des Landbau-meisters Wagner zu Verden; studiert Jura.

Ostern 1867.

1. **Johann Friederich Einßmann**, 19 Jahre alt, Sohn des Pastors Einßmann zu Sittensen, Amts Zeven; studiert Theologie.
2. **Johann Peter Ernst Ferdinand Johansen**, 19 Jahre alt, Sohn des weil. Schiffscapitains Johansen zu Bremerhafen; studiert Medizin.
3. **Otto August Leonhard Groschupf**, 19½ Jahre alt, Sohn des Amtsrichters Groschupf zu Verden; studiert Jura.
4. **Friederich Johannes Bagelmann**, 20 Jahre alt, Sohn des Kaufmanns Bagelmann zu Bremerhafen; studiert Theologie.
5. **Ernst Heinrich Adolph Westwerdt**, 19 Jahre alt, Sohn des Superintendenten Westwerdt in Verden; studiert Theologie.
6. **Christian Adolph Bense**, 18 Jahre alt, Sohn des Dr. med. Bense in Nienburg; studiert Theologie.
7. **Adolph Ferdinand Wilhelm Langeloh**, 20 Jahre alt, Sohn des Pastors Langeloh zu Predöhl, Amts Lüchow, studiert Theologie.
8. **Georg Friederich Wilhelm Bollbrecht**, 19 Jahre alt, Sohn des Rectors Bollbrecht zu Otterndorf; studiert Philologie.
9. **Ernst Christian Wilhelm Greverus**, 19 Jahre alt, Sohn des weil. Pastors Greverus zu Oldenburg.
10. **Ernst Georg Dehlmann**, 19 Jahre alt, Sohn des Dampfschiffahrts-Cassierers Dehlmann zu Stade, studiert Philologie.

Von diesen Abituren erhielten zwei fast überall das Prädicat „sehr gut“, sechs überwiegend das Prädicat „recht gut“, fünf vorherrschend das Prädicat „befriedigend“; einer konnte noch nicht das Zeugniß der Reife erhalten.

Durch den Abgang jener Schüler wurde Michaelis 1866 ein, und Ostern 1867 vier Schulstipendien für eine neue Verleihung erledigt.

Zugleich mit jenen Abituren verließen in diesem Schuljahre das Gymnasium:

1. solche, die direct ins bürgerliche Leben übergangen 20,
2. solche, die zu anderen Fachschulen 3,

3. solche, die entweder ein anderes Gymnasium oder Privatanstalten (in der Regel nach der Versetzung der Väter von hier) aufsuchen 9,
 4. gestorben sind 2,
- 34.

Demnach betrug, mit Einschluß von 13 Abituren, im Ganzen der Abgang 47 Schüler, während Ostern 1866 die Summe aller Schüler 178 betrug.

Neu aufgenommen sind:

Johannes 1866	3,
Michaelis 1866	12,
Neujahr 1867	1,
Ostern 1867	28,

44 Schüler.

$$178 - 47 + 44 = 175.$$

Der Lections-Plan ist wegen des Wechsels unter den Lehrern in manchen Punkten verändert. Die beiden folgenden Tabellen ergeben ebenso den jetzigen Lehrplan wie die Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen	Prima	Secunda	1. Realfl.	Tertia	2. Realfl.	Quarta	3. Realfl.	Quinta	Sexta	Lehrjahre
1. Director Platz , Klassenlehrer der Prima.	2 St. Deutsch 6 St. Latein 4 St. Griech.	2 St. Griech. 2 St. Englisch		1 St. Latein						17
2. Rector Sonne , 1. Mathematik.	4 St. Mathematik 2 St. Physik 3 St. Franz.	4 St. Mathematik 2 St. Physik	4 St. Latein	2 St. Latein		2 St. Griech. 2 St. Naturgeschichte			4 St. Rechn.	24
3. Conrector Dr. Schambach , Klassenlehrer der Tertia.			1 St. Deutsch	2 St. Latein 6 St. Griech. 4 St. Franz.	Deutsch	4 St. Franz. 2 St. Griech.				22
4. Conrector Dr. Gewert , Klassenl. der Secunda.	2 St. Latein	2 St. Latein 6 St. Griech. 4 St. Griech.	Deutsch	4 St. Griech.	2 St. Deutsch	2 St. Griech.				22
5. Conrector Dr. Melger , Kasslehrer für Geschichte.	2 St. Griech. 3 St. Gesch. 3 St. Engl.	2 St. Latein 2 St. Franz. 3 St. Engl.	4 St. Franz. Geschichte Geographie	2 St. Latein 2 St. Engl.	Geschichte Geographie.					23
6. Collaborator Aubagen , Klassenlehrer d. Quarta.	2 St. Engl.		2 St. Engl. 2 St. Engl.	2 St. Engl.	4 St. Engl.	3 St. Griech. 6 St. Griech. 2 St. Griech.	Deutsch Latein Geschichte	2 St. Gesch.		23

Fortsetzung.

Namen	Prima	Secunda	1. Realfl.	Tertia	2. Realfl.	Quarta	3. Realfl.	Quinta	Sexta	Lehrjahre
7. Pastor Becker , Klassenlehrer d. Quinta und Kasslehrer für Religion	2 St. Hebr. 2 St. Relig.	2 St. Hebr. 2 St. Relig.	2 St. Religion	2 St. Religion	2 St. Religion	2 St. Religion	2 St. Religion	2 St. Deutsch 6 St. Latein 4 St. Religion		24
8. Collaborator Schwanefeld , 2. Mathematik			6 St. Mathematik 2 St. Rechn. 2 St. Physik	4 St. Mathematik	4 St. Franz. thematif 2 St. Rechn. 2 St. Natg.	2 St. Geo metrie				24
9. Candidat Werbe , Hülfslehrer für die unteren Klassen					4 St. Latein		2 St. Franz. 4 St. Engl.	2 St. Deutsch 2 St. Latein 4 St. Franz. 2 St. Geo graphie	2 St. Latein 2 St. Gesch.	24
10. Wienhardt , Klassenlehrer der Sexta						2 St. Latein 2 St. Geo graphie 3 St. Rechnen		4 St. Rechn. 6 St. Latein 2 St. Natg. 2 St. Schreiben	4 St. Deutsch 6 St. Latein 2 St. Natg. 2 St. Schreiben	25
11. Portraitmaler Müller , für den Zeichenunterricht honorirt	1 Stunde	1 Stunde	1 Stunde	1 Stunde	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	2 Stunden	4*)
										8
										240

*) Die vier Singstunden gehören nicht zum Amte, sondern es wird dafür besonders Honorar gezahlt.

Allgemeiner Lehrplan.

Fächer.	Klassen und Anzahl der Stunden.									Summa St.
	Prima.	Secunda.	1. Kl.	Tertia.	2. Kl.	Quarta.	3. Kl.	Quinta.	Sexta.	
Deutsch	2	2	1	2	2	3		4	4	20
Latein	8	8	4	9	4	2	6	8	8	57
Griechisch	6	6	—	6	—	4	—	—	—	22
Französisch	3	3	4	4	4	4	2	4	—	28
Englisch	2	2	2	2	4	—	4	—	—	16
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Religion	2	2	—	2	—	2	—	4	—	12
Geschichte	3	3	—	2	—	2	—	2	2	14
Geographie	—	2	—	2	—	2	—	2	—	8
Mathematik	4	4	6	4	—	2	—	—	—	20
Rechnen	—	—	2	—	2	3	—	4	4	15
Physik	2	—	2	—	—	—	—	—	—	4
Naturgeschichte	—	—	—	—	2	2	—	2	—	6
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Zeichnen	—	—	2	—	2	—	2	—	2	8
Singen	1			1			2			4
Summa	35	35	35	34	33	33	35	34	32	240

Dazu kommt noch Turnen in allen Klassen wöchentlich zweimal.

Bemerkungen zum Lehrplan.

1) Die auf einen Strich stehenden Stundenzahlen bezeichnen diejenigen Sectionen, in welchen die beiden nebeneinander stehenden Klassen combinirt sind.

2) Sämmtliche Lehrstunden sind für jeden Schüler einer Klasse obligatorisch, jedoch wird das Hebräische nur für künftige Theologen und Philologen gelehrt und von den Singstunden werden diejenigen entbunden, denen die Natur Stimme oder musikalisches Gehör versagt hat. Andererseits können an den Zeichenstunden der drei Realklassen die Schüler von Prima bis Quinta Theil nehmen, so weit der Platz im Lehrzimmer ausreicht.

3) Die Vertikalsumme enthält die wirklich gegebenen Stunden, sie wird aber von der Horizontalsumme um 66 Stunden übertroffen, da hierbei die combinirten Stunden (61) doppelt und von den Singstunden eine dreimal, die andere viermal gezählt sind.

III.

Sammlungen und Apparate.

An Büchern erhielt die Bibliothek:

I. Geschenke.

Durch Königl. Ober-Schulcollegium:

Joh. Sebast. Bach's Werke; 14. Jahrgang; Fol. — Kepler's wahrer Geburtsort, von Gruner. — Urkunden-Buch zur Geschichte der Herzogthümer Braunschweig und Lüneburg, von Sudendorf. 5. Thl. in 4. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1865.

Von den Herren Verfassern oder Verlegern:

Sammlung deutscher Gedichte, von dem Director Volkmar in Aurich. — Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Schulwörterbuch von Heinichen. 2 Thle. — Deutsch-griechisches Schulwörterbuch von Schenk. — Griechische Formenlehre für Anfänger von Dr. Ernst Koch. — Aufgaben-Buch für Einübung der griechischen Formenlehre von Dr. Martin Wohlrab. 2 Thle. — Stein's Geschichte-Tabellen für mittlere und obere Klassen. — Manuel de la littérature française par C. Ploetz. — Uebungen der lateinischen Grammatik für die mittleren Klassen von Dr. Meiring. 1. u. 2. Abth. — Kleine lateinische Grammatik für mittlere und untere Klassen von demselben. — Abgekürztes lateinisches Vocabularium von demselben. — C. Sallustii Crispi opera ed. Rud. Dietsch. — P. Vergilii Maronis opera ed. Ribbeck. — Elementar-Cursus der Weltgeschichte für Gymnasien von Dr. H. Köpert. — Leitfaden der vaterländischen Geschichte für Schule und Haus von Dr. Ludw. Hahn.

Von dem Stader Alterthums-Verein:

Correspondenz-Blatt der deutschen Alterthums-Vereine, XIII.

Von dem literarischen Lese-Vereine zu Verden:

Geschichte Englands seit 1814 und 15, von Reinh. Pauli. 1 Thl. — Geschichte Rußlands und der europäischen Politik seit 1814—1831, von Theod. v. Bernhardi. 1. Thl. — Geschichte des allgemeinen Staatsrechts und der Politik seit dem sechszehnten Jahrb. von Bluntschli. — Vorlesungen über Shakespeare von Kreyssig. 3 Thle. — Darwin's Lehre von der Entstehung der Arten, von Dr. Fried. Roth. — Reisen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexico, von Baron v. Müller. 2 Bde. — Paul du Chaillu's Reisen in Central-Afrika.

Von dem Landrath Pfannkuche:

Soyer's Geschichte der Kriegskunst. 2 Bde.

Von Kohl, Bibliothekar in Bremen:

Kataloge der Stadt Bremen'schen Bibliothek.

Vom Rector Sonne:

Sonne's Erdbeschreibung des Königreichs Hannover 1817. — Desselben Beschreibung des Königreichs Hannover 1829—34. — Scharf's Kirchen- und politischer Staat des Churfürstenthums Braunschweig-Lüneburg in 4. — Ringklib's statische Eintheilung des Königreichs Hannover in 4. — Dasselbe. 3. Auflage. — Weidemann's Geschichte des Klosters Loccum, von Köster. — Dypmann zur Geschichte des Königreichs Hannover, von 1832—1860. 2 Bde. —

Von dem Abit. Rudorff:

Sophoclis Oedipus Rex ed. Schneidewin, 4. Aufl., ed. Nack.

Von dem Abit. Langeloh:

Euclid's Elemente, übersetzt von Lorenz. 3. Aufl. — Heinecke über das Princip der Vermittelung in dem homerischen Götter- und Helden-Dualismus. — Biblia hebraica cur. Michaelis.

Von dem Abit. Westwerdt:

Dittmer's deutsche Geschichte. 5. Aufl.

Von dem Abit. Bagelmann:

Xenophontis Cyropaedia, rec. Dindorf.

Von dem Abit. Johansen:

Conversations-Lexicon der neuesten Zeit und Literatur. 4 Bde.

Von dem Tertianer Seligmann:

Ruperti's römische Geschichte nebst den geneal. Tabellen.

II. Angekauft mit den Mitteln der Schulbibliothek.

Die Geschichte Griechenlands unter der Herrschaft der Römer von Herzberg. 1 Bd. — Xenophon's Anabasis von Bollbrecht. 2. Bändchen. — Koblrausch' deutsche Geschichte. 15. Aufl. — Jean Paul's sämtliche Werke nebst biographischem Commentar. Bd. 1 bis 65. — Histoire de Jules César par Napoleon III. 2. Bd. — Thiers histoire du Consulat et de l'Empire, die letzten Lieferungen bis zum Schlusse des Werkes. — Gesetzsammlung des Königreichs Hannover. Jahrg. 1861 u. 62. — Tappen's Sach-Register zur hannov. Gesetzsammlung. 2. Aufl. — Maximus Planudes' Rechenbuch nach der Handschrift der Kaiserl. Bibliothek zu Paris, von Gerhardt. — Koberstein's deutsche National-Literatur, Schluß des dritten Bandes, auch Register. — Die Jobstade von Kortum. 11. Aufl. — Corpus Grammaticorum latinorum, ed. Lindemann. 4 Bde. — Olle Camellen von Neuter. 6 Thle. — Wiedemann's Geschichte des Herzogthums Bremen. 2. Thl. — Gesetze und Verordnungen über die Lehrer an den Preussischen Gymnasien, von Mushacke. — Zusammenstellung der Preussischen Schulgesetze von 1862—1864. — Ukert und Heeren: Geschichte des russischen Staates von Hermann. Ergänzungs-Band. — Encyclopädie von Gruber und Ersch. 1. Sect. Bd. 83 u. 84. — Schauenburg's Reisen in dem südafrikanischen

Binnenlande. 7. Heft. — Gesetzsammlung für das Königreich Hannover für das Jahr 1866. — Grunert's Archiv für Mathematik und Physik. 45. Bd. — Zarnke's literarisches Central-Blatt pro 1866. — Guthe's Lande Braunschweig und Hannover. — Carl Ritter's Vorlesungen über Europa, herausgegeben von Daniel. — Servinus Geschichte des 19. Jahrhunderts. Bd. 8. — Pfahler's Handbuch deutscher Alterthümer.

Verden, den 15. Mai 1867.

H. G. Maß, Director.